

„Wabi Sabi“, „Hygge“ und die **Haus-Trends**

Das neue Jahr bringt uns nicht nur neue Trends beim Einrichten, auch der Hausbau hat seine eigenen Trends, ob nun im Design, den Baumaterialien oder bei der Umsetzung des Themas „Nachhaltigkeit“, wie der UNGER-Park zeigt.

Wenn man 2019 über eine neue Einrichtung des Wohnzimmers nachdenkt, dann könnte man zum Beispiel Wohntrend 1 folgen und sich für das japanische, puristische Wohnkonzept „Wabi Sabi“ entscheiden oder man holt sich dänisches Wohnglück und damit Wohntrend 2 in seine Wohnung: „Hygge“. In Zeiten atemberaubender Digitalisierung möchte man zuhause gern „entschleunigen“. Man will es gemütlich haben, eben „hyggelig“. Entscheidend, neben den entsprechenden Einrichtungsgegenständen, ist die Beleuchtung in Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer & Co. Harmonische Farben, sinnliche Materialien gehören zu Hygge genauso wie die typisch dänischen Ideen für Bad und Sauna. Auch in der UNGER-Park Musterhausausstellung gibt es Beispiele für die Einrichtung nach dem nordischen Konzept und das beginnt schon bei der Auswahl an Hausmodellen. Viele Trends im Hausbau

aus den Vorjahren setzen sich fort. Sichtbeton im Innen- und Außenbereich, in Kombination mit Holz, ist und bleibt auch 2019 interessant. Viele Haushersteller setzen aber zunehmend auf Nachhaltigkeit und favorisieren deshalb Holzbestände aus der Region.

Das Energieplus-Haus gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Dämmung mit natürlichen Materialien und der Einsatz diffusionsoffener Wände garantieren angenehmes Wohnklima bei jeder Jahreszeit und niedrige Betriebskosten. Auch bei den Heizsystemen steht Nachhaltigkeit immer stärker im Fokus, z.B. durch thermische Solaranlagen. Viele Hausanbieter integrieren bereits beim Hausbau eine zentrale Steuerungseinheit, damit eine spätere technische Smarthome-Ausrüstung unkompliziert vorgenommen werden kann. Hierzu können die Fachberater in den Häusern des UNGER-Parks wertvolle Tipps geben und sich jederzeit auf die individuellen Wünsche und Gegebenheiten der Bauherren einstellen. Ein weiterer Trend ist Home Office. In vielen Bereichen der Arbeitswelt sind Veränderungen an der Tagesordnung. Auch beim Blick auf die Zukunft der

Jobs wird klar, dass wir auch in dieser Sicht vor großen Umwälzungen stehen. Deshalb könnte man mit einem eigenen Büro im Haus gut aufgestellt sein, man ist flexibel, egal was kommt. Das Erdgeschoss bietet sich dafür an, da dort ein separater Eingang ins Büro durch Gäste möglich ist. Auch die Modulbau-Weise verschiedener Hersteller richtet sich auf den Wunsch nach Mobilität ein. Ob „Wabi Sabi“ oder „Hygge“, Modulhaus oder 3-Generationenhaus – Trends kann man folgen, muss man aber nicht.

Wichtig ist, sich für das zu entscheiden, was auch langfristig Sinn macht, Nachhaltigkeit garantiert und finanziell passt. Gut sich ausführlich beraten zu lassen, in der grünen Musterhausausstellung UNGER-Park Berlin in Werder, in den Havelauen, an der A10 Abfahrt Phöben, An den Hainbuchen Ecke Mielestraße, 14542 Werder. Mittwoch bis Sonntag 11-18 Uhr geöffnet.

Alle Informationen auch im Internet
unter www.unger-park.de.